



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

# Pressemitteilung

Dortmund, den 11.09.2017 PM 49/17

## Mehr als jede zehnte Schule hat keinen Schulleiter

### **VBE: Zu viele führungslose Schulen in NRW**

„In NRW gibt es noch immer an mehr als jeder zehnten Schule keinen Rektor, besonders schwer trifft es die Haupt-, Real- und Grundschulen. Oft übernehmen Konrektoren oder Lehrkräfte Führungsaufgaben, für die sie viel zu schlecht entlohnt werden. Die aktuellen Zahlen machen deutlich: Hier gibt es weiterhin dringenden Handlungsbedarf“, erklärt Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) NRW.

Nach Zahlen des Schulministeriums sind im August nur 84,65 Prozent der Schulen mit Schulleitungen besetzt, lediglich 77,17 Prozent der Schulen haben eine Vertretung der Leitung. „Die Gründe liegen seit langem auf der Hand: zu viele Aufgaben, die in zu wenig Leitungszeit erledigt werden sollen, eine mangelnde qualifizierende Unterstützung und eine zu geringe Bezahlung der Führungsposition. Die gerechtere Bezahlung von Rektoren nach A14 seit Januar war ein lange überfälliger Schritt, dessen Wirkung sich erst noch zeigen muss. Leider wurden die Konrektorinnen und -rektoren bisher nicht berücksichtigt - ein großer Fehler, da sich aus diesen in der Regel die nächste Schulleitung ergibt. Ohne eine Nachbesserung wird die Zahl der Vertretungen weiterhin gering bleiben“, erklärt Beckmann.

Die Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen sind motiviert, jedoch oft überlastet. In einer nicht repräsentativen Umfrage unter rund 1000 Befragten im März gaben 75 Prozent an, dass sie mehr Leitungszeit benötigen. Udo Beckmann: „Lehrerinnen und Lehrer übernehmen gerne Verantwortung, aber nicht zu diesen Bedingungen. Die größten Belastungen der Rektorinnen und Rektoren sind die stetig anwachsenden Aufgabenfelder und das in Verbindung mit knappen finanziellen Mitteln und mangelnder Unterstützung durch die vom Schulträger bereitzustellenden Verwaltungskräfte, an kleinen Schulen übernimmt die Schulleitung deshalb oft Aufgaben der Sekretariate und des Hausmeisters.“

Eltern wünschen sich feste Ansprechpartner an den Schulen ihrer Kinder. 52 Prozent der Eltern würden ihre Kinder nicht an Schulen anmelden, wenn sie keine Schulleitung hat. Das ergab eine forsa-Umfrage im Auftrag des VBE im Jahr 2014. „Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium benötigen feste Ansprechpartner an ihren Schulen. Letztendlich sind für eine flächendeckende Besetzung der Schulleitungen aufgabengerechte Rahmenbedingungen ausschlaggebend“, erklärt Beckmann abschließend.

[Download der Zahlen für NRW](#)

[Ergebnisse der Umfrage unter Rektorinnen und Rektoren](#)

Verband Bildung  
und Erziehung (VBE) NRW  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:  
Alexander Spelsberg  
Tel.: 0231 425757 21  
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de  
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.